



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLXVIII. Markgraf Johann entscheidet eine Uneinigkeit zwischen dem
Kloster Lehnin und Friedrich Bardeleben über den Klinkgraben, am 20. Juli
1428.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

rymfnider vnd Hans Grambeke, radheren tu Berlin. Nu tu groter bekantnisse, tuchnisse vnd vesticheit hebbe Ik Ergnante Claus Bredow vor Jaspur Bredowe, mynen -lonen, vnd mynen rechten Eruen myn Ingefegel med rechter Witschap laten henghen ane alle arch vnd ynfal an dessen open briff, dy ghegheuen is tu Coln by olden berlin, na godes ghehort dusent iar virhundert iar, darna in deme fouen vnd twintigsten, des vridages vor sunte Benedictus daghe des heiligen Bichtegers.

Aus dem Originale des Geh. Staats-Archives.

CLXVIII. Markgraf Johann entscheidet eine Uneinigkeit zwischen dem Kloster Lehnin und Friedrich Bardeleben über den Klinkgraben, am 20. Juli 1428.

Wir Johans, von gotes gnaden marggraff zcu Brandenburg vnd burggraue zcu Nuremberg, Bekennen offentlighen mit diesem brieffe, So als der wirdig, andechtig vnd lieber getrewer her heinrich, Apt zu lehnyn, von feins Closters vnd Conuentz wegen auf einem vnd fritze Bardleben auf dem andern teil von des Clinckgraben wegen, czwischen wachow vnd Gholicz gelegen, czwitrechtig gewesen sein vnd sie des in rechten darumb zu entscheiden von beyden teilen bey vns vnd vnsern Rethen blieben sein, das vnser Rete gemeiniglichhen mit wissen vnd furbedachtem mute in vnser geinwürtigkeyt sie darumb entricht vnd für ein recht aufgesprochen haben, Also das fritz Bardlebe den obgnanten vnsern herren von lehnyn von feins Closters vnd Conuenths wegen geruhiglichen vnd vngehindert bey der wehre bleyben laszen sol; dann hat der gnant fritze einigerley zu dem gnanten von lehnyn von solichs obgeschriebhen graben vnd der gewehre wegen zu sprechen, das sol er mit recht anheben, fordern und in nicht anders denn mit rechte aufz der gewehr feczen. Das das all obgeschriebhen steet, stete ueste vnd vnuerbrochen gehalten werden sol, des czu vrkund haben wir vnser jnsigel an diessen brieffe hengen laszen, der geben ist zu Berlin, am dinstag für sant marie magdalenen tag, nach cristi vnser herren geburte vierczehenhundert jare vnd darnach in dem achtvndczweinczigsten jaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 18-19.

CLXIX. Das Kloster Ziesar schenkt dem Kloster Lehnin das Patronat über die Kirche zu Göhlisdorf in der Zauche, am 28. Juni 1429.

Nos Dorothea Abbatissa, Gertrudis Priorissa, Bertha Subpriorissa totusque Conuentus Monialium Monasterii in Seyeser Ordinis Cisterciensis, Brandenburgensis diocesis, notum facimus uniuerfis tam presentibus quam futuris, quod ob laudem et honorem omnipotentis dei et gloriose genitricis sue virginis Marie venerabili in cristo patri ac domino Hinrico Abbati totique conuentui Monasterii in Lenyn eiusdem ordinis et dyocesis, nobis in cristo dilectis, communiter vnanimiterque donauimus et presentibus liberaliter donamus Juspatronatus Ecclesie nostre Golistorp